



Bezirksrat Ernst Paleta von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, das Gebiet bei der Endstelle der Linie 60 (in etwa zwischen Beethovenstrasse und Dürrer Liesing) in Rodaun derart umzuwidmen, dass der größte Teil des dzt. als „Verkehrsband“ gewidmeten Abschnitts künftig auch als „Erholungsgebiet Park“ gewidmet ist.

Begründung:

Die derzeit noch gültige Widmung stammt noch aus der Zeit, als dort die Endstation der Linie 360 samt Abstellgleisen war bzw. dann der Bundesbus seine Haltestelle hatte. Im Hinblick auf die geplante Wiederinbetriebnahme der Kaltenleutgebner Bahn bzw. einer ev. Weiterführung der Linie 60 bis zur Stadtgrenze sollte daher ein entsprechender kleiner Teil vorläufig auch weiterhin als Verkehrsband gewidmet bleiben, bis diese Entscheidung feststeht. Der übrige Teil des Gebietes sollte aber rasch entsprechend der derzeitigen Nutzung, nämlich als „Erholungsgebiet Park“, gewidmet werden. Im Zusammenhang mit der Einführung des Parkpickerls in Liesing wird immer öfter die Errichtung einer Park & Ride – Anlage auf diesem Areal gefordert. Viele Rodauner*innen sehen dadurch ihre Lebensqualität bedroht. Eine entsprechende Umwidmung scheint daher als Gebot der Stunde.